







## EDITORIAL

MARTIN W.

Ein langer und spannender Herbst geht seinem Ende zu, in wenigen Tagen ist Weihnachten. Noch einmal brachte unser diesjähriges Gruppenlager „Gugumera“ die Gruppe und auch viele Eltern und Freunde beim Open-Air-Videoabend hinter dem Pfadiheim zusammen, um dieses tolle Erlebnis Revue passieren zu lassen.

Es gab in den vergangenen Monaten wieder Herbstlager, den legendären Casinoabend, die Landesaktion der GuSp in Rankweil und vieles mehr, über das ihr euch auf den folgenden Seiten ein Bild machen könnt. Wir sind glücklich, dass wir auch in diesem Pfadijahr wieder so viele Kinder und Jugendliche in unserer Gruppe haben können und der Gruppenbetrieb so gut funktioniert.

Aber nicht nur das ist passiert: 2025 werden wir genau 20 Jahre im „neuen“ Pfadiheim sein. Ein Grund, auch ein paar Neuerungen durchzuführen. Wie ihr schon alle bemerkt habt, gibt es seit einigen Monaten einen permanent überdachten Sitzplatz hinter unserem Heim. Damit können Gruppenstunden nun jederzeit im Trockenen durchgeführt werden – „a Jäckle“ im Winter ist halt dann schon eine gute Option. Weiters hat unsere Pelletsheizung beschlossen, dass sie nicht mehr unsere Herzen erwärmen möchte, und so haben wir uns für den Umstieg auf eine Grundwasserwärmepumpe entschieden, die in den vergangenen Wochen gegraben und



gebohrt wurde.

Zugleich nutzten wir das Bohrgerät, um nach den Starkniederschlägen der vergangenen Jahre unsere Versickerungsanlage zu ertüchtigen und wir hoffen, dass die Überschwemmungen im Untergeschoß dadurch nun Geschichte sind.

So, nun aber zur Vorfreude: Der legendäre Pfadi- und Möweball im Cubus am 11.1.2025 steht bereits wieder vor der Tür, und der Kartenverkauf startet in wenigen Tagen. Wir freuen uns, wenn wir auch bei dieser nächsten Ausgabe wieder ein volles Haus haben und hoffen auf euren zahlreichen Besuch. Heuer neu: die Gratisreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus dem ganzen Ländle. Weitersagen, Werbung machen, es lohnt sich!

Nun aber möchte ich euch allen wunderbare, erholsame und tief verschneite Weihnachtsfeiertage wünschen und alles Gute für das kommende Jahr, in der Hoffnung, dass unser Planet wieder ein bisschen friedlicher wird. Es würde uns allen guttun.





## DIE OLYMPISCHEN PFADISPIELE! – PFADISTART 2024

LINUS HEIM

Die Olympischen Spiele mögen in Paris stattgefunden haben, doch die Olympischen Pfadispielen fanden definitiv direkt bei uns in Wolfurt statt. Mit etwas Wetterglück konnten wir die abwechslungsreichen Disziplinen sogar beinahe trocken meistern. Gummistiefel-Weitwurf, das Entzünden der Fackeln, Wasser mit einem Schwamm von A nach B transportieren, Ski-Synchron-Lauf und der Dopingtest – nichts hat gefehlt. Im Anschluss wurden die Kinder und Jugendlichen, die zu alt für ihre bisherige Stufe geworden sind, in die nächste Stufe überstellt. Eine abenteuerliche

Fahrt mit verbundenen Augen, über Stock und Stein und durch den tiefen Schlamm, musste bewältigt werden. Es haben alle geschafft!

Etwas ganz Besonderes durften wir auch noch miterleben. Drei unserer Mitglieder haben an diesem Tag ihr Pfadi-Versprechen abgelegt und sind somit zu richtigen Mitgliedern unserer Gruppe geworden. Ein wunderschönes Erlebnis für die drei, aber auch für alle Anwesenden, von den alten Hasen bis zu den Schnupperern. Ein gelungener Start ins neue Pfadijahr!







## WAS MACHEN DIE WICHEL IM HERBST?

CARINA

Nach dem spektakulären Pfadistart fand gleich am darauffolgenden Montag die erste Heimstunde der Wichtel statt. Auf dem Programm standen erst mal einige beliebte Kennenlernspiele, wie das unter Pfadis allseits bekannte „Löbbla“. Aber auch das Spiel Namens-Blitz sorgt bei den Wichteln für Begeisterung.

Eine Heimstunde mit Lagerfeuer, Singen und Schreispiel darf natürlich auch nicht fehlen.

Für dieses Jahr haben wir auch wieder Ringe (so nennt man die Einteilung in die kleineren Gruppen bei den Wichteln) gebildet, und jeder Ring hat zum Thema

Raubtiere ein Plakat gestaltet und sich einen Spruch dazu ausgedacht, der immer zur An- und Abmeldung der Heimstunde aufgesagt wird. In einer anderen Heimstunde sind mithilfe von Laub, Zweigen und anderen Naturmaterialien ein Fuchs, ein Puma und ein Luchs entstanden. So schöne Herbstbilder bekommt man nicht alle Tage zu sehen.

Als Halloween vor der Tür stand, bastelten wir kleine Gespenster, und da es nach den Herbstferien aufgrund der Zeitumstellung, schon recht dunkel während unserer Heimstunde ist, nutzten wir die idealen Bedingungen für eine Fackelwanderung.

Dafür machten wir es uns in der folgenden Heimstunde mit einem Spieleabend im Pfadiheim gemütlich. Jeder durfte sein Lieblingsspiel von zuhause mitbringen. Und so verbrachten wir den Abend mit kleinen Fischen, großen Fischen, im Zauberwald, mit Rummy und vielen anderen tollen Spielen. Außerdem haben wir noch eine äußerst kreative Zeichenstunde verbracht, bei der tolle Fantasie-Figuren und wahre Kunstwerke entstanden sind. Bei so einem bunten Programm ist hoffentlich für jeden was dabei. Wir freuen uns schon auf die nächsten Heimstunden.



## DANKE AN UNSERE PWA TAXIFAHRERINNEN UND -FAHRER

STEFAN UND BIRGIT, PETER, SABINE, GÜ, CONNY, MARTIN, ...

Höchste Zeit, dass wir unsere Fahrerinnen und Fahrer vor den Vorhang holen!

Nach Corona war es unseren PWA-Mitgliedern aus Lochau, Hörbranz und Dornbirn nicht mehr möglich, zu uns in die Heimstunden zu kommen. Der Fahrdienst vom Roten Kreuz wurde aufgrund fehlender Zivildienstler eingestellt. Die Kosten für unserer Mitglieder für eine reguläre Taxifahrt hin und retour betragen 80,00 Euro! Einfach nicht leistbar. Und die Mamas unserer Mitglieder fahren vor allem bei Dunkelheit nicht mehr gerne.

Da hatte Dani die wundervolle Idee bei den Altpfadis nachzufragen, ob sie nicht die

Fahrdienste übernehmen würden. Und wie großartig!!! Gleich haben sich engagierte Altpfadis bereit erklärt zu fahren. Und so werden unsere Rollifahrerin Maria und Heike im Wohnheim Hörbranz und Rollifahrerin Irmgard in Lochau abgeholt.

Unsere Susi wird von Sandra im Wohnhaus Dornbirn abgeholt, und Gerhard steigt in Schwarzach zu den beiden ins Auto. Nach Hause werden die zwei von Manuela gebracht. Dank Üses Fahrdienst wird auch Barbaras Mama entlastet. Weiters ist auch der Weg nach Rankweil für Üse nicht zu weit, und Isabella wird bei Bedarf sicher nach Hause gebracht.

Michael aus Lauterach darf bei Alfred und seiner Schwester nach Lauterach mitfahren. Ihr seht – ohne euch alle wären die PWA-Regenbogenstunden nicht möglich!

Dafür ein herzliches BRAVO! und DANKE! DANKE! DANKE!





## ZEITREISE – DIE GUSP LANDESAKTION

CARLA & SOPHIE

Die Landesaktion der Gusp war ein großartiges Erlebnis. Erst mal die Zugfahrt. Naja, die war mal wieder turbulent.

Als wir dann mal in Rankweil waren, sind wir ca. 10 Minuten zu dem Pfadiheim der Rankweiler gelaufen. Dort haben wir Nico und Niklas getroffen. Als sie uns alles erklärt haben, haben wir uns in Zweier-Teams aufgeteilt. Niklas teilte uns entweder Buchstaben oder Buchstaben mit Zahlen zu. Anschließend stellten wir uns in einen großen Kreis mit allen anderen Pfadis.

Das Thema dieses Jahr war „Zeitreise“ – etwas sehr Spannendes. Als alle im Kreis standen, tauchte plötzlich eine riesengroße, grüne Rauchwolke auf, aus der zwei Frauen, die eine Zeitreise machen wollten, herauskamen. Sie erklärten uns ihr Problem und wir halfen ihnen. Dafür mussten wir Sachen sammeln, indem wir Stationen machten. Nach einer kurzen Einführung gingen wir zu unseren Buchstaben, also Gruppen. Die wurden dann durch die Leiter abgeholt (naja, alle bis auf die Gruppe I2). Als alle Gruppen

bei einer Station waren, ging das Programm los. Es gab insgesamt 13 Stationen. Es gab zum Beispiel die Römer, Morsezeichen, Papierflieger basteln, das alte Griechenland (Speer werfen und Tauziehen), Knochen ausgraben, die Steinzeit – Jäger und Sammler (Räuber und Gendarm), Fackeln machen, Quiz, Baumstämme verarbeiten, Wikinger-Schach, usw.

Um 12:00 Uhr gab es Mittagessen: Hot-Dogs und Grillkäse-Semmel. Beim Anstellen zum Mittagessen gab es eine ziemlich große Schlange. Am Nachmittag ging das Programm weiter. Als es Zeit war für das Ende, machten wir uns auf den Weg zur großen Wiese und gaben alle Sachen, die wir gesammelt haben, ab - dass die Zeitreisenden wieder zurückfliegen konnten. Wir müssen sagen, es war sehr aufregend und toll.

Um ca. 16:00 liefen wir wieder zurück zum Bahnhof und fuhren zurück nach Wolfurt. Dort machten wir noch eine Abmeldung und gingen dann nach Hause.





## GUSP HELA ACHTAL

?

Das SoLa vorbei, das WiLa lässt noch auf sich warten: Es ist Zeit für ein Herbstlager! Voll bepackt starten viele motivierte Guides und Späher mit vier Leitern am 4. Oktober wieder in das Herbstlager. Durch Kennelbach durch, an der Ach entlang, geht es flussaufwärts über Stock und Stein immer weiter in den Wald hinein.

Sobald der passendste Schlafplatz gefunden wurde, standen auch schon die drei Zeltplanen. Aaron und Niklas sind dann auch dazu gestoßen und haben das Leiterteam auf sechs Leiter ergänzt. Und auch der Hunger ließ nicht lange auf sich warten – doch ohne Feuer gibt's kein Abendessen, also: Holz sammeln und Feuer machen. Mit etwas Geschick und ein wenig Leiterunterstützung gelang dann an

einer sicheren Stelle das Lagerfeuer. Und der Hunger wurde immer stärker, somit in Windeseile das Nudelwasser bereit, und das Pesto-Bufferet wurde vorbereitet. Nach einer energiereichen Stärkung kam das Nachtgeländespiel: Sardinen in der Dose.

Spät und müde dann ab in die Schlafsäcke gefallen und eine ruhige Nacht, mit alleine dem Rauschen der Ach, genossen.

Am Morgen des 5. Oktobers traditionsreich mit Tee-Varianz, Brot, Butter und Marmelade gefrühstückt – dann alles zusammengepackt und ab zurück zum Pfadiheim.

Pünktlich um 12 – alljährlich zur dröhnenden Sirene am Sirenen-Test-Tag – mit einer Abmeldung und dem ein oder anderen Teebeutel im Mund das HeLa beendet, und ab nach Hause!







## DAS ROULETTE DREHT SICH IMMER WEITER!

LINUS HEIM

### WiWö Casinonacht 2024

Ist etwas, wenn man es schon zum fünften Mal macht, eine Tradition? Ich finde schon. Auf jeden Fall ist die Casinonacht eines der Highlights im WiWö-Kalender. Auch heuer hieß es wieder, packt den Schlafsack und eure nobelste Kleidung ein und kommt ins Pfadiheim. Nach dem Zimmerbezug öffnete das Casino seine Pforten und die Kinder konnten ihr Startguthaben bei der Bank abholen. Danach forderten sie bei Roulette, Höher-Niedriger und dem „Einarmigen Banditen“ ihr Glück heraus – manche mit Erfolg, manche ohne. Kein

Problem, denn auf der Bank gibt es ja immer Geld zum Holen. Oder Zinsen, wenn man viel Geld hat. Eine Neuerung gab es aber: Da letztes Jahr von findigen Wichteln der Konsumkredit erfunden wurde, öffnete der Kiosk, bei dem sich jede und jeder mit dem Gewinn Preise kaufen kann, erst am nächsten Tag. Wer also am Abend nicht in die grünen Zahlen kam, musste sich am nächsten Vormittag mit einem Trostpreis begnügen und konnte nicht mit dem Geld der Bank Preise kaufen. So oder so war auch dieser Abend wieder ein voller Erfolg, bis nächstes Jahr!





## DAS HERBSTLAGER DER CA-EX

MAYA

Am Samstag, den 19. Oktober, haben wir uns mit unserem Leiter Laurin auf Herbstlager begeben. Zuerst sind wir mit dem Bus eine Stunde lang bis Bizau gefahren. Von dort sind wir dann vier Stunden gewandert, bis wir endlich den perfekten Platz zum Bivakieren gefunden haben.

Am Ziel angekommen, spannten wir eine Plane zum Schutz vor dem Regen, sammelten Feuerholz und kochten uns ein leckeres Abendessen. Leider wurde uns das Schlafen erschwert, weil wir in einem Schlammloch lagen und es der viel zu helle Vollmond echt nicht nett mit uns meinte. Trotzdem kamen die Meisten zu ihren wohlverdienten Schönheitsschlaf.

Nach einem vorzüglichen Frühstück zog es uns sehr früh wieder Richtung Zivilisation. Zum Glück erwischten wir den rettenden Bus gerade noch rechtzeitig.







## GUGUMMERA FILMABEND

### LINUS

„Film ab!“ hieß es beim Gugummera Filmabend. Dank unseres Wetterglücks konnte dieser auch wie geplant draußen stattfinden. Schon zuvor war eine große Leinwand gespannt, alle verfügbaren Bänke und Stühle aufgestellt, die Beleuchtung installiert und der große Beamer getestet worden. Die ankommenden Besucher konnten sich gleich zu Beginn im Merch-Shop oder bei der Verpflegungsstation mit allem eindecken, was man an einem solchen Abend benötigt. wärmende Getränke, Snacks, Fotobücher, Schneidbretter und T-Shirts. Mit allem Nötigen eben.

Nach einer kurzen Einleitung durch den Obmann hieß es schließlich wirklich „Film ab!“. Über eine Stunde lang schauten alle gebannt auf die Leinwand und ließen das großartige Sommerlager, das Gugummera, Revue passieren. Anschließend konnte bei einem wärmenden Getränk alles nochmals besprochen, sich ausgetauscht und erinnert werden und das Projekt „Gugummera“ fand einen gemütlichen Ausklang. Danke an einfach alle!





## GUSP: NACHTWÄCHTERFÜHRUNG BREGENZ

EMILIA

Wir trafen uns um 18 Uhr beim Tor des Bregenzer Weihnachtsmarktes. Nach ein paar Minuten Wartezeit kam ein Mann in schwarzem Umhang mit einer Laterne, einem Horn und einer Hellebarde. Er stellte uns ein paar Fragen. Später liefen wir Richtung Bregenzer Rathaus, und er erzählte uns eine spannende Geschichte. Wusstet ihr zum Beispiel, dass auf der einen Seite der Seekapelle ein Ritter mit einem Drachen und auf der Rückseite der Kapelle ein Ritter mit einem Menschen kämpft? Oder, dass man Appenzellern ihren Ohrring ausriss, wenn sie etwas verbrochen hatten? Er zeigte uns auch eine schmale Gasse, welche während der Faschingszeit „Ore-Ore-Gässile“ genannt wird. Anschließend liefen wir zum Martinsturm in die Oberstadt. Dort bestaunten wir den mumifizierte Süßwasserhai fisch über dem Eingangstor. Der Nachtwächter erzählte uns, dass im Martinsturm noch Leute wohnen. Danach begleitete uns der Nachtwächter noch zur Bushaltestelle, wo wir uns von ihm verabschiedet haben. Wir bedanken uns beim Nachtwächter für diese Führung und auch bei unseren Leitern, dass sie uns diesen spannenden Abend ermöglicht haben.





# KALENDER, SPONSOR, IMPRESSUM UND DAS FOTO

## KALENDER

19.12.2024	Kinodonnerstag Dezember, 19:00 Pfadiheim
11.01.2025	Pfadi- und Möweball, Cubus
16.01.2025	Kinodonnerstag Jänner, 19:00 Pfadiheim
01.02.2025	Altpfadiaktion Käsfondueabend
20.02.2025	Kinodonnerstag Februar, 19:00 Pfadiheim
16.03.2025	Altpfadiaktion Widerstand, Verfolgung und Desertion, Bregenz
20.03.2025	Kinodonnerstag März, 19:00 Pfadiheim
22.03.2025	Wolfurter Rad- und Reusetag, Mittelschule (Ausweichtermin: 29.3.2025)

## WEB

Weitere Informationen, Fotos und Veranstaltungstermine sowie Informationen über die Wolfurter Pfadis gibt es online unter [www.pfadfinder-wolfurt.com](http://www.pfadfinder-wolfurt.com), auf Facebook und Instagram.



Dopingkontrolle Olympiade

Diese Ausgabe der Schelfara wurde dankenswerterweise gesponsert von

# HABERKORN

## IMPRESSUM

d'Schelfara – Vereinszeitung der Pfadfindergruppe Wolfurt  
Herausgeber & Medieninhaber: Pfadfindergruppe Wolfurt  
E.d.Lv.: Martin Widerin, Erlenstraße 1a, 6922 Wolfurt  
Redaktion: Carina, Carla, Sophie, Maya, PWA Leiterinnen,  
Emilia, Linus, Martin W.  
Fotos: Üse, Carina, Maximilian Wirth, Niklas, Dani, Laurin,  
Luki, Martin W.  
Grafik: Velch, Layout: Erik Reinhard  
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 25. Februar 2025  
Beiträge, Fotos, Termine,... erbeten an: [martin@widerin.com](mailto:martin@widerin.com)